

Eigentum der Plankammer  
**Archiv**

B e g r ü n d u n g

Stellingen 16

I Vom 1.6.70

Der Bebauungsplan Stellingen 16 ist auf Grund des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) entworfen worden. Er hat nach der Bekanntmachung vom 21. April 1967 (Amtlicher Anzeiger Seite 501) öffentlich ausgelegen.

II

Der nach § 1 der Verordnung über die Bauleitplanung nach dem Bundesbaugesetz (3. DVO/BBauG) vom 24. Mai 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 173) als Flächennutzungsplan fortgeltende Aufbauplan der Freien und Hansestadt Hamburg vom 16. Dezember 1960 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 463) weist das Plangebiet als Wohnbaugebiet aus. Die Umgehungsstraße Eidelstedt ist als Autobahn dargestellt, die Kieler Straße als überörtliche Verkehrsverbindung hervorgehoben. Die Flächen der Güterumgebungsbahn sind als Schienenwege gekennzeichnet. Entlang der Güterumgebungsbahn ist ein schmaler Grünstreifen vorgesehen.

III

Am Döngelskamp, Olloweg und nördlich des Wördemanns Weges befinden sich überwiegend eingeschossige Einfamilienhäuser in offener Bauweise. Im nördlichen Teil des Plangebiets sind in den letzten Jahren zweigeschossige Reihenhäuser gebaut worden. Für die Reihenhaussiedlung sind auf den Flurstücken 2341 und 2350 Kinderspielplätze angelegt worden. Südlich des Wördemanns Weges stehen einige dreigeschossige Wohnhauszeilen. An der Kieler Straße/Ecke Wördemanns Weg ist eine Tankstelle vorhanden. Im Norden der Plangebiets sind die vorhandenen Bahnanlagen der Güterumgebungsbahn eingetragen.

Mit diesem Plan soll die städtebauliche Ordnung der bebauten Teile gesichert und die bauliche Entwicklung der bislang unbebauten Teile geordnet werden. Außerdem sollen neue Straßenflächen festgelegt werden.

Unter weitgehender Berücksichtigung des Bestandes ist reines Wohngebiet für eine ein- bis viergeschossige Bebauung und in Anlehnung an mehrere teilweise gewerblich genutzte Grundstücke an der Kieler Straße und am Rahlskamp auch allgemeine Wohngebiete ausgewiesen. Zur Versorgung der Bevölkerung ist am Olloweg/Ecke Schopbachweg ein kleines Ladengebiet vorgesehen.

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse sollen die Kieler Straße und die Straße Rahlskamp verbreitert werden. Im Osten des Plangebiets enthält der Plan ein Teilstück der Umgehungsstraße Eidelstedt, die Bestandteil der Bundesautobahn Flensburg-Hamburg ist. Im Norden ist ein Teilstück der Güterumgehungsbahn übernommen worden.

#### IV

Das Plangebiet ist etwa 113 350 qm groß. Hiervon werden für Straßen etwa 29 380 qm (davon neu etwa 1.070 qm) benötigt. Als Bahnanlagen sind etwa 2 500 qm ausgewiesen.

Bei der Verwirklichung des Plans müssen die neu für Straßen ausgewiesenen Flächen noch durch die Freie und Hansestadt Hamburg erworben werden. Beseitigt werden müssen Teile einer Tankstellenanlage.

Weitere Kosten werden durch den Straßenbau entstehen.

#### V

Die Grundstücke können nach den Vorschriften des Fünften Teils des Bundesbaugesetzes enteignet werden.